

Nehmen Sie ein Wollbad!



*Das totale
Wohlgefühl
mit Woll-Heiler
Walter Punkenbofer*



Original Wollbad



DAS WEITERSFELDNER WOLLBAD

ist das Ergebnis 20jähriger Beschäftigung mit der wohltuenden Wirkung der Schafwolle auf den Menschen. Keine andere Naturfaser vereint in sich so viele heilsame Elemente wie die Schafwolle. Sie wärmt, ist luft- und feuchtigkeitsdurchlässig und gibt bei der richtig behutsamen Form der Erstreinigung ätherische Öle ab, die die Hauptbestandteile des Lanolins sind. Jenes Wollfetts also, das vorrangig für Kosmetik und Therapie eingesetzt wird. Verstärkt



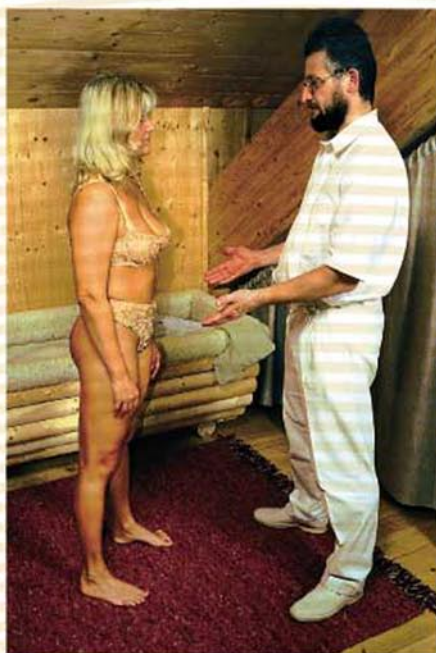
werden diese Effekte durch die ganz besondere Elastizität der Wollfaser - sie legt sich sanft dem Körper an. Aus dieser Wirkkombination hat Walter Punkenhofer das „Wollbad“ geschaffen. Es steigert die Durchblutung, verbessert das allgemeine Wohlbefinden und harmonisiert deutlich spürbar die Körperfunktionen. Das Woll-Baden gliedert sich in 7 unterschiedliche Schritte:

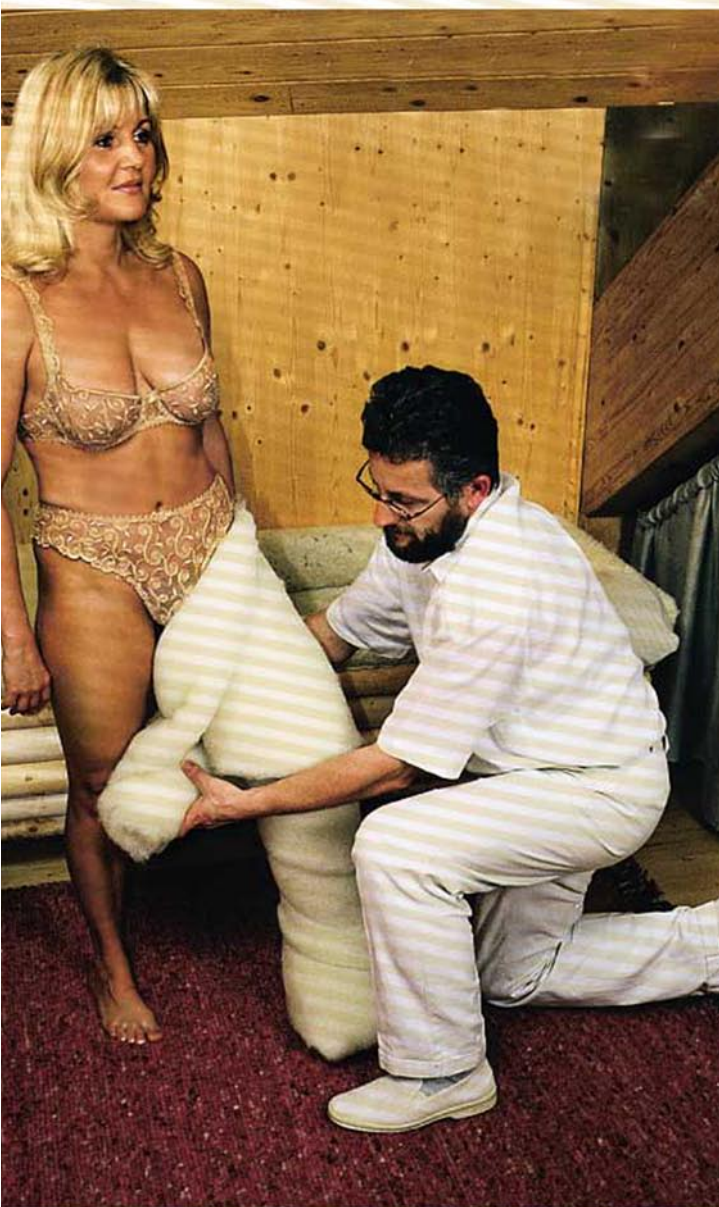


1.

Energiefluss-Kontrolle

Walter Punkenhofer erstellt einen Status der allgemeinen Befindlichkeit. Bei der Endkontrolle (Schritt 5) stellt Punkenhofer fest, wie sich das Wollbad auf den Energiefluss ausgewirkt hat.





2.

Wollwickel

Für den Wollwickel wird ausschließlich Frisch-Wolle nach der Erstwäsche verwendet. Die Wolle wird nur einmal eingesetzt, also nach der Anwendung zB als Dämm-Material weitergenützt. Wollvlies-Streifen werden von unten nach oben um Arme, Beine und Rumpf gewickelt.



Die Wickelrichtung ist von Bedeutung. Die Rechtswicklung wirkt belebend, die Linkswicklung beruhigend.

3.

Einbetten

in die Wollwanne: Die Wanne aus vollem Rundholz hat die Aufgabe, die körpereigene

Wärme im genau richtigen Ausmaß zu reflektieren und gleichzeitig für einen leichten Sauerstoff-Zutritt zu sorgen. Auf diese Art entsteht ein optimales Kleinklima.

Beim Einbetten wird man oder seinen Assistenten optimal entspannende

von Walter Punkenhofer sorgfältig in eine Position gebracht:

Schlüpf' rein

ins Ei!



4.

Das Wollbad

Die Dauer des Wollbades kann je nach Körperfunktionen (Überaktivität - Neutral - Unteraktivität) entweder 28, 35 oder 42 Minuten betragen. Es kommt dabei zu einer Anhebung der Körpertemperatur, ohne dass man zu schwitzen beginnt. Daraus ergeben sich alle jene Effekte, die man aus anderen Wärmebehandlungen auch kennt, zB die positive Wirkung auf tiefer im Körper liegende

entzündliche Bereiche. Auf der Haut kommt es durch die anliegende Wolle zu einer gesteigerten Oberflächendurchblutung. Anders aber zB als im Dampfbad, bei Schlamm packungen oder im Wasserbad dringt an den Körper durch die Luftzirkulation permanent frischer, trockener Sauerstoff heran.

5.

leichte Schlussmassage

Der Körper wird durch einige Massagezüge gelockert. Verhärtungen werden aufgespürt und kurz nachmassiert, Tipps zur richtigen Haltung oder Eigenmassage gegeben.



6.

Energie-Endkontrolle

Die Veränderung des Energieflusses durch das Wollbad wird überprüft, Schwachstellen werden benannt und Empfehlungen gegeben. In der Endkontrolle erfolgt eine letzte wesentliche Harmonisierung des geistig-körperlichen Energiehaushaltes.



7.

Abschluss

Eincremen, Trinken: Nach dem Wollbad verschafft das Eincremen mit einer Schafmilchcreme, gewonnen aus Schafmolke, ein wohltuendes Gefühl auf der Haut. Durch das enthaltene Lanolin wird die Elastizität der Gelenke positiv stimuliert. Abschließend trinkt man einige Schluck Molke, Wasser oder Kräutersaft.

WOLLBAD - Walter Punkenhofer
Windföll 23
4272 Weitersfelden | Österreich

Mobil: +43 (0) 676 / 88 67 08 80
Festnetz: +43 (0) 79 52 / 63 42
Web: www.original-wollbad.at
Mail: info@original-wollbad.at